



Begabtenförderung mit KI: Selbstgesteuertes Lernen, Upskilling und adaptive Lernpfade

Parallelvortrag

Künstliche Intelligenz (KI) eröffnet neue Chancen für (hoch)begabte Schülerinnen und Schüler. Mithilfe von KI-Tools kann individuelles Lernen flexibel und auf die persönliche Lerntiefe sowie -geschwindigkeit abgestimmt werden. Sie lassen sich in Drehtüren, Enrichmentgruppen und im regulären Unterricht einsetzen, um anregende Lernarrangements zu schaffen. Sie fördern kognitive Aktivierung und Kreativität, indem sie komplexe Aufgaben, forschendes Lernen und Projektunterricht unterstützen.

Andreas Tefroth

Freitag, 10:30–11:30
Vorlesensaal

Zudem befähigen diese Tools Lernende zu Leistungen, die ohne KI nicht erreichbar wären, ein Prozess, der auch als «Upskilling» bezeichnet wird. Lehrkräfte können beim Entwickeln komplexer Lernumgebungen durch KI entlastet werden. Für hochbegabte Schülerinnen und Schüler kann der KI-Einsatz die emotionale Ausgeglichenheit unterstützen, indem er hilft, Unterforderung zu vermeiden und die Freude am Lernen zu fördern, wodurch Underachievement entgegengewirkt wird. Neben Ideen werden konkrete Materialien zur Förderung der Begabungen von Schülerinnen und Schüler zur Verfügung gestellt, die von den Teilnehmenden sofort eingesetzt werden können.